



FFT-Newsletter 03/2020 für die Lebenswissenschaften und Medizin

Ausschreibungen

DFG: Aufruf zu Vorschlägen für Großgeräteinitiative 2021

BMBF: Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema „Wasser-Extremereignisse“

BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zum Thema „Disruptives Manufacturing: Präzisionsmedizin“ zwischen Deutschland und Südafrika im Rahmen von EUREKA

BMBF: „Zukunftstechnologien für die industrielle Bioökonomie: Schwerpunkt Biohybride Technologien“

BMBF: Nachwuchsgruppen in der Versorgungsforschung

VolkswagenStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

EU: European Social Catalyst Fund

Weitere Meldungen

Neue Fördermaßnahme progres.nrw – Research startet am 19.02.2020

Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2020 veröffentlicht

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

DFG: Aufruf zu Vorschlägen für Großgeräteinitiative 2021

Deadline: 30.06.2020

Link: www.dfg.de

In Großgeräteinitiativen fördert die DFG infolge einer Ausschreibung Projekte, die neueste und aufwendige Großgeräte und -anlagen mit herausragender Technologie für die Forschung zugänglich machen. Großgeräteinitiativen zielen darauf, neuartige Gerätetechnologien wissenschaftlich zu erproben und ihr Potenzial sichtbar zu evaluieren.

Vorschläge werden in Form von strukturierten „Konzepten für Großgeräteinitiativen“ entgegengenommen. Darin wird thematisiert, warum die DFG eine bestimmte Technologie im Rahmen einer Großgeräteinitiative ausschreiben und fördern sollte. Das Konzept erklärt die besondere Bedeutung und Relevanz der vorgeschlagenen Gerätetechnologie für die Forschung und benennt die Zielgruppe innerhalb der Wissenschaft. Dabei wird beschrieben, wodurch sich die neue Gerätetechnologie gegenüber bereits verfügbaren Technologien und Geräten hervorhebt.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF: Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema „Wasser-Extremereignisse“

Deadline: 22.04.2020

Link: www.bmbf.de

Angestrebt wird die Entwicklung neuer Verfahren, Konzepte und Strategien und deren pilothafte Umsetzung für ein integratives und transdisziplinäres Management von Wasser-Extremereignissen. Gefördert werden ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in folgenden Themenbereichen: (1) Digitale Instrumente für Monitoring, Analyse, Vorhersage und Kommunikation, (2) Risikomanagement gegensätzlicher hydrologischer Extreme, (3) Urbane extreme Wasserereignisse

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zum Thema „Disruptives Manufacturing: Präzisionsmedizin“ zwischen Deutschland und Südafrika im Rahmen von EUREKA

Deadline: 01.04.2020 (Skizzeneinreichung)

Link: www.bmbf.de

Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme Forschungsprojekte sowohl als Einzel- wie auch als Verbundvorhaben, die in Zusammenarbeit mit mindestens einem Partner aus Südafrika das Schwerpunktthema bearbeiten. Gefördert werden Maßnahmen, deren Ergebnisse zu marktwirksamen Innovationen beitragen, welche über ein großes Marktpotenzial für Deutschland, Südafrika und Europa verfügen. Ziel der geförderten Aktivitäten ist die Entwicklung neuer kommerzieller Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen. Die Zuwendungen werden im Wege der nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung und in der Regel mit maximal 500 000 Euro sowie für die in der Regel maximale Dauer von 36 Monaten gewährt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: „Zukunftstechnologien für die industrielle Bioökonomie: Schwerpunkt Biohybride Technologien“

Deadline: 03.08.2020 (Skizzeneinreichung)

Link: www.bmbf.de

Zukunftstechnologien im Sinne der Förderrichtlinie sind breit einsetzbare Plattformtechnologien für die industrielle Bioökonomie. Sie müssen das Potenzial haben, bestehende biotechnologische Produktionsprozesse und Dienstleistungen zu optimieren oder neuartige Bioprozesse und Verfahrenskonzepte zu etablieren. Im Fokus stehen interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsansätze, in denen biologische und technische Komponenten zu innovativen Produkten und zukunftsweisenden Technologien für die industrielle Bioökonomie verbunden werden.

Gefördert werden in der Regel interdisziplinäre Verbundvorhaben. In Ausnahmefällen können auch Einzelvorhaben gefördert werden. Die Förderdauer beträgt in der Regel bis zu drei Jahre.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMBF: Nachwuchsgruppen in der Versorgungsforschung

Deadline: 02.06.2020 (Skizzeneinreichung)

Link: www.bmbf.de

Gefördert werden interdisziplinäre Nachwuchsgruppen in der Versorgungsforschung unter der Leitung einer bzw. eines exzellenten, bereits durch eigenständige Projektarbeit qualifizierten Nachwuchswissenschaftlerin bzw. eines Nachwuchswissenschaftlers. Die Themen der Forschungsprojekte müssen eine hohe Relevanz für die Patientenversorgung haben und/oder sollten zur methodischen Weiterentwicklung der Versorgungsforschung in

Deutschland beitragen. Die Förderung des Forschungsprojekts einer Nachwuchsgruppe ist in der Regel für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren möglich.

Mit der Projektskizze ist eine verbindliche Erklärung der antragstellenden Einrichtung zur Erfüllung der jeweils aufgeführten Mindestanforderungen vorzulegen (Kontaktieren Sie hierzu bitte Dezernat FFT).

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

VolkswagenStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Deadline: 30.11.2020

Link: www.volkswagenstiftung.de

Die Exploration ausgesprochen gewagter Forschungsideen, die etabliertes Wissen grundlegend herausfordern, unkonventionelle Hypothesen, Methodik oder Technologien etablieren wollen oder ganz neue Forschungsrichtungen in den Blick nehmen, wird derzeit kaum über das in Deutschland etablierte Förderangebot berücksichtigt. Hier setzt die Förderinitiative "Experiment!" an, mit der die VolkswagenStiftung grundlegend neue Forschungsvorhaben mit ungewissem Ausgang in der Startphase unterstützt. Ein Scheitern des Konzeptes und unerwartete Befunde werden als Ergebnis akzeptiert.

Das Angebot richtet sich an Forscher(innen) aus den Natur-, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften (einschließlich unmittelbar benachbarter Disziplinen aus den Verhaltenswissenschaften), die eine radikal neue und riskante Forschungsidee austesten möchten. Sie erhalten die Möglichkeit, während einer auf 120.000 Euro und 18 Monate begrenzten explorativen Phase erste Anhaltspunkte für die Tragfähigkeit ihres Konzeptes zu gewinnen. Gegen Ende der Förderung wird die Entwicklung der Projekte bei einem von der Stiftung veranstalteten "Forum Experiment!" betrachtet.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

EU: European Social Catalyst Fund

Deadline: 15.04.2020

Link: www.euscf.eu

The European Social Catalyst Fund (ESCF) is a new initiative designed to have significant impact on some of Europe's most pressing social challenges. The objective of the ESCF is to bring together public and private resources to improve social services to enable people who need support to live as valued and participating members of their communities. The ESCF will provide financial and capacity building support to develop plans to scale proven social service innovations.

The ESCF has been established and co-funded by the European Union's Horizon 2020 Research and Innovation Programme, Genio, the Robert Bosch Stiftung and the King Baudouin Foundation. It will award planning grants across a range of priority social challenge areas within, or across, European Union Member States. Each selected application will receive a planning grant of up to €100,000 along with capacity building support. A minimum of €600,000 will be allocated to support at least 6 plans.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Neue Fördermaßnahme progres.nrw – Research startet am 19.02.2020

Link: www.ptj.de/projektfoerderung/energieforschungs Offensive-nrw/

Um Innovationen für ein CO₂-armes Energiesystem, den Klimaschutz und die klimaneutrale Industrie verstärkt in die Praxis zu überführen, startet das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) des Landes Nordrhein-Westfalen nun die neue Fördermaßnahme *progres.nrw – Research*.

Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen können so ihre Forschungsarbeiten – auch Doktor- und Masterarbeiten – auf Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Energie und Klimaschutz untersuchen und so Innovationspotenziale identifizieren.

Anträge auf Projektförderung können fortlaufend gestellt werden.

Der Projektträger bietet am 19.02.2020, 14-16 Uhr ein Webinar zur Antragstellung an.

Ansprechperson: [Dr. Claudia Martin](#)

Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2020 veröffentlicht

Link: eur-lex.europa.eu

Die Europäische Kommission hat am 29. Januar ihr Arbeitsprogramm für 2020 veröffentlicht. Es enthält insgesamt 43 Maßnahmen, welche die Kommission 2020 zur Umsetzung der politischen Leitlinien von Kommissionspräsidentin von der Leyen ergreifen wird. Im Bereich Forschung und Innovation sind folgende (nicht-legislative) Maßnahmen geplant:

- Mitteilung über die Zukunft von Forschung und Innovation und den Europäischen Forschungsraum (2. Quartal 2020)
- Mitteilung über Forschungs- und Innovationsmissionen im Rahmen von Horizont Europa (4. Quartal 2020)

Zusätzlich zu den bereits angekündigten Maßnahmen zum „Green Deal“ sind insbesondere die folgenden Maßnahmen erwähnenswert, welche auch hinsichtlich der Ausgestaltung der thematischen Schwerpunkte von Horizon Europe eine Orientierungsfunktion haben werden:

- 1. Quartal 2020: Strategie „Vom Hof auf den Tisch“, Neuer Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft, EU-Biodiversitätsstrategie für 2030, Weißbuch zur künstlichen Intelligenz, Europäische Datenstrategie
- 2. Quartal 2020: Strategie für eine intelligente Sektorenintegration
- 4. Quartal 2020: Neue EU-Forschungsstrategie, Erneuerbare Offshore-Energie, Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität

Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>